Biotopname								TK10						Biotop-Nr.					
Quellmoor-Quellwald-Komplex 1 km nord	lwestlich							0	4	0	7	- 1	3	4	-	4 () (5 0	
Levitzow							1		Α	nsc	hluß	in T	K						
				Х			1 [
Standort /Geologie							1					- 📙	<u> </u>						
Quellmoor	-						† [
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit M	Acaldonburgar C	C o b					-					F	ilm-N	Nr.		Bi	ld-N	Nr.	
. tuppiges : seriogeniet iiit ii	rieckienburger 3	SCH	weiz	<u>-</u>			Luftb	oild-l	Nr.			1	6	1	-	0 0) 4	4 1	
3 1 0							-								- T				
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Sta						Größ	3e in	ha					0	l.T	5 9) (0 6	
Güstrow	Groß Wüstenf	felo	le				Läng	ge in	m						, [
			min. Breite in m						m	·									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis							max. Breite in m												
19107] _		1 - '	voll	ständi	g 2 -	überwi	ege	nd 3 -	- zui	m ge	ringe	n Te	il			_	_	
Calcutant automata	NLP				FNI)			ı	NP						Fil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V	NSG	LSG			BR				FFH-Geb.				ว. 📗						
geschatzt hach gzo Elvato IVI-V	ND	GLB			В	FnB					Wald	talreservat							
Hauptcod. Nebencode										Überlagerungscode									
Code W ₁ N ₁ Q W ₁ F ₁ R W ₁ F ₁ D	V _I R _I L F _I	В	В	V	QıF	R F	G N	۷ I	/ Q) F				U ı	М	Q F	- (QıS	
% 4 5 2 0 2 0	5		4	- 1	1 3			2		1 1								- -	
Vegetationseinheiten								_		<u> </u>									
Sumpfseggen-Erlenguellwald, Brunnenkressen	-Brennessel-Erlei	nqu	ellwa	ald,	Sump	fsegg	gen-Ro	hrgl	anzgı	ras-	Erler	nbruc	hwal	ld,					
Brennessel-Erlenwald, Brennessel-Schilfröhrich	nt, Sumpfseggen-	-Scł	nilf-Q	uell	Iröhric	ht, Br	unnenl	kres	sen-(Que	llflur								
											_								
Habitate + Strukturen H D K	H _I S _I E H _I	Z	R	Н	Α (ОС	L 3	S	C C) V	' C	; Q	N	С	W_{\parallel}	F (<u>ر</u> د	$G_{I}Y$	
C_1S_1I C_1S_1K				1			1 1		1	1		ı	ı	1	ı		ı	ı	
Beschreibung / Besonderheiten				•				·	·	•	•								
1 km nordwestlich von Levitzow befindet sich am Mühlbach ein Erlenwaldkomplex, der durch Quelleinflüsse gekennzeichnet ist. Der Wald liegt östlich und westlich des Baches und die Standorte sind meist steil zum Bach geneigt. Es gibt mehrere Quellbereiche, so daß ein Komplex aus kleinflächigen Quellfluren, Quellwäldern und feuchten Erlenbruchwäldern und degradierten Erlenwäldern entsteht. Mehrere Quellbereiche werden durch kleine Gräben entwässert, was das Vorkommen der degradierten Brennessel-Erlenwälder fördert. Die sehr feuchten bis feuchten Quellwälder auf Torfsubstrat sind durch das regelmäßige Auftreten der Brunnenkresse gekennzeichnet, die von starken Sumpfseggenbeständen oder auch der Brennessel begleitet wird, die z. T. hohe Deckungen erreicht. In den feuchten und sehr feuchten Erlenwaldbeständen tritt auch das Rohrglanzgras in Erscheinung. Auf der Ostseite des Baches kommen am Oberhang Quell- und Schilf-Landröhrichtbestände vor. Der Bach wurde teilweise begradigt und tiefergelegt und schlängelt sich durch das Biotop. Ein Eisvogel (RL MV 3) konnte dort fliegend beobachtet werden. Es wurde versucht das Moor mit Rand- und Fanggräben sowie kleineren Gräben innerhalb des Moores zu entwässern, was auch die starke Degradation und die hohen Anteile der Brennessel erklärt. Die Entwässerung sollte deshalb nach Möglichkeit eingestellte werden, um eine natürliche Entwicklung und Regeneration des Moores zu ermöglichen.																			
Artenreichtum (Flora)					vielfä	Itiae S	Stando	rtve	rhältr	nisse									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		+	aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																			
Gefährdung Y W S Y W E																			

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gr	roßflächig)	-	TK10 Biotop-Nr.					
		Wassandrife		7 - 1 3 4 - 4 0 5 0					
Substrat k g	Trophie k g	Wasserstufe k g	Relief k g	Exposition k g					
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben	N					
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	g NO					
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig	0					
Sand	g eutroph	frisch	dünig	so					
Kies / Steine	poly- / hypertrop	oh g feucht	Berg /	Rücken S					
Lehm		g sehr feucht	Riedel	g SW					
Ton		k naß	k Flachh	nang <= 9° W					
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	g Steilha	ang > 9° NW					
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische	9					
		g quellig		e / Strecksenke					
gestörter Boden			Kerbta						
			Sohler	ntal					
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gr	roßflächig) Umgebung		k g					
Nutzungsintensität k g	k g	k g		Fließgewässer					
intensiv	Fischerei	k Acker / Ga	artenbau	Stillgewässer					
extensiv	Angeln	Ackerbrac	che	Trockenbiotop					
aufgelassen	Erholung	k Grünland.	. intensiv	Grünanlage / Kleingarten					
g keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland,	, extensiv	k Weg					
	Erwerbsgartenb	bau Laub- / Mi	ischwald	Straße, Parkplatz					
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadelwald	d	Bahnanlage					
k g	Bodenentnahm	e Feuchtwa	ld / -gebüsch	Gewerbe / Industrie					
Acker	Verkehr	g Gehölz		Silo / Stallanlage					
Wiese	Ver- / Entsorgui	ngsanlage 9 Röhricht /	Feuchtbrache	Gebäude / Siedlung					
Weide	sonstige Nutzur	ng: Hochstau	den / Ruderalflur						
forstliche Nutzung		Graben		Bodenentnahme					
Discount to the desired of		Service Adv. Comp. And Too DA (Col.) (1)							
Pflanzenarten dominant (u Alnus glutinosa	unterstrichen: Art der Roten L Carex acutiformis	iste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten ±zahlreich (u Galium aparine	unterstrichen: Art der Roten L Glecoma hederacea	.iste MV, fett: Art der BArtSchV) a Nasturtium officina	ale	Phragmites australis					
Poa trivialis	Urtica dioica								
Pflanzenarten vereinzelt (u Euonymus europaeus	unterstrichen: Art der Roten L Aegopodium podag	.iste MV, fett: Art der BArtSchV) raria Calamagrostis can	nescens	Carex paniculata					
Deschampsia cespitosa	Epilobium hirsutum	a	Geranium robertianum						
Geum urbanum Silene dioica	Phalaris arundinace Brachythecium ruta	Scrophularia nodosa vulare Eurhynchium hians							
	,			,					
Angaben zur Fauna	·· Dool)								
Eisvogel (Flugbeobachtung an	n Bacn)								
Verwendete Unterlagen				atum erste Begehung: 05.12.2000					
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	Oak #fa #			atum letzte Begehung: oto: 2 Folgeseiten: 0					